

O G B L stol-info

ArcelorMittal: Solidarität für einige, aber nicht für andere!

Am 31. März 2020 hat sich die Delegation erneuert mit der Geschäftsleitung von ArcelorMittal getroffen. Während dieses Treffens hat die Geschäftsleitung an ihre Entscheidung erinnert, **das Kurzarbeitergeld lediglich in Höhe von 80 % an die betroffenen Arbeitnehmer auszuzahlen.**

Das Unternehmen hat auch angegeben, dass ArcelorMittal die **80 % auch für jene Arbeitnehmer garantieren wird, deren reguläres Gehalt die Schwelle von 5.354,98 Euro brutto** (das entspricht 2,5-mal dem sozialen Mindestlohn/Obergrenze für Kurzarbeitergeld) überschreitet, auch wenn es diese Obergrenze gibt. Die Geschäftsleitung hat uns zudem darüber informiert, dass ArcelorMittal Europe beschlossen hat, den Managern 90 % auszuzahlen.

Kurzarbeit nach ArcelorMittal-Art	
Normale Arbeitnehmer 80 % (auch über der Obergrenze von 5.354,98 €)	Senior Management 90 %

Der OGBL stellt fest, dass die ArcelorMittal-Gruppe bereit ist, Anstrengungen für einige zu unternehmen, aber jene vergisst, die ganz vorne die Arbeit machen. Der OGBL erwartet noch immer, dass das Unternehmen seine Entscheidung ändert und eine Anstrengung für alle Arbeitnehmer macht, indem es die geforderten 100 % bezahlt!

Während des Treffens hat das Management auch das Thema **Urlaub während des Produktionsstopps** angesprochen. Der OGBL weigert sich zu diesem Zeitpunkt über das Thema zu diskutieren und bevorzugt es, sich dessen nach Ende der Gesundheitskrise anzunehmen. Der Urlaub ist ein fundamentales Recht der Arbeitnehmer und der OGBL wird das verteidigen.

Die Delegierten des OGBL haben ebenfalls die Geschäftsleitung nach dem **MBO-Bonus** (Gewinnbeteiligung) für 2019 befragt, um sie daran zu erinnern, dass dieser nach den konventionellen Vereinbarungen auszuzahlen sei. Hat das Management etwa nicht seinen Bonus in diesem Monat ausbezahlt bekommen? Deswegen unsere Nachfrage für die Gesamtheit der Beschäftigten.

Gebt auf Euch Acht und bleibt in Sicherheit

Eure Delegierten